

## Artenschutzurm „Elp“

### Umgestaltung eines alten Trafoturmes zu einem Artenschutzurm für gebäudebewohnende Tierarten

Projektarbeit Uwe Rabe, Haan-Gruiten



Der stillgelegte Trafoturm „Elp“ an der Landstraße zwischen Haan und dem Ortsteil Gruiten wird durch die AGNU Haan e.V. als Artenschutzurm umgestaltet.

Im Rahmen der Projektarbeit wurde ein Konzept für die Nutzungsänderung erarbeitet. Mit dem Anbringen von verschiedensten Nisthilfen an der Turmfassade und im Turminnen soll ein künstliches „Ersatzbiotop“ für gebäudebewohnende Arten geschaffen werden. Gleichzeitig soll mit dem Artenschutzurm aber auch ein Anschauungsobjekt entstehen, an dem sich interessierte Bürger über mögliche Artenschutzmaßnahmen an Gebäuden informieren können.

Um möglichst zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen erfolgte eine Recherche der im Umfeld vorkommenden und für den Artenschutzurm in Frage kommenden Arten. Potenziell zu erwartende Fledermausarten wurden aus Messtischblättern, Landschaftsplan, Artenschutzprüfungen und vor Ort mit Hilfe eines Fledermausdetektors recherchiert. Darauf folgend wurden geeignete Nisthilfen und Quartiere ausgewählt und Vorschläge erarbeitet, wo und wie diese am Artenschutzurm umgesetzt werden können.

Mit dem Konzept in der Hand können nun die vereinsinternen Entscheidungen herbeigeführt, die erforderlichen Genehmigungen eingeholt und nicht zuletzt die für den Umbau erforderlichen Mittel bei Spendern und Fördermittelgebern akquiriert werden.